

Ihre Kandidat*innen der ÖDP für Altona
zur Bürgerschaftswahl 2020

ödp

Werte erhalten – Hamburg gestalten!



Andrea Germanus – Platz 1

51 Jahre, Redakteurin, Beraterin, Informatikerin, ... einfach neugierig, zwei fast erwachsene Kinder, lebt seit 30 Jahren im Schanzenviertel und arbeitet auch als Assistentin einer Rollstuhlfahrerin.

Ich wünsche mir weiterhin ein buntes Altona, in dem die kleinen Kieze geschätzt und geschützt werden sowie den Erhalt des jetzigen Fernbahnhofs. Ich stehe für „Weniger ist mehr“, u. a. bei Konsum und dessen Tempeln, Büroneubauten, Mietensteigerung und „Viel ist besser“ bei Grünflächen, Fußgänger-/Fahrradzonen und Bürgerwillen.

Dr. Hannes Lincke – Platz 2

39 Jahre alt, verheiratet, ein Sohn, arbeitet als Chemiker im Vertrieb. An der ÖDP überzeugt mich die Unabhängigkeit von Lobbyismus und Konzernspenden.

Ich lebe seit drei Jahren in Bahrenfeld und habe seine vielen grünen Kleinode sehr zu schätzen gelernt. Es ist mir daher ein Anliegen, das naturnahe Areal am Volkspark in Bahrenfeld als verkehrsberuhigtes Gebiet zu erhalten. Die Verlängerung des Holstenkamps zu einer weiteren Hauptstraße über den Deckel muss verhindert werden.





Dr. Armin Götte – Platz 3

Jahrgang 1960, angestellter Allgemeinmediziner in einer Altonaer Praxis für Homöopathie und Naturheilverfahren.

Mir liegen Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in Hamburg am Herzen. Für Altona möchte ich daher zum Beispiel eine deutliche Ausweitung der autofreien Gebiete erreichen und damit eine bessere Luft, weniger Lärm und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer schaffen.

Björn Radtke – Platz 4

39 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, aufgewachsen und wohnhaft in Hamburg Bahrenfeld.

Polizist, Polizeihauptkommissar / Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Mit der Motivation, aktiv für die Gemeinschaft einzutreten, habe ich den Entschluss gefasst, mich politisch zu engagieren. Ich setze mich daher für einen ambitionierten Klimaschutz, für eine Gesellschaft, in der alle die gleichen Chancen haben, sowie für eine wehrhafte Demokratie und einen funktionierenden Rechtsstaat ein.



Milan Matthes – Platz 5

25 Jahre alt, Student (Stadtplanung)

Seit Beginn meines Studiums sehe ich Städte mit neuen Augen. An zu vielen Stellen müssen Menschen und Gesellschaft anderen Projekten Platz machen. Mir ist es wichtig, menschlichen Lebensraum zu erhalten und eine voranschreitende Beschleunigung und Überladung zu stoppen. „Zuhause“ sollte nicht an der Türschwelle enden müssen.

ödp